

Düsseldorf/Hamburg/Köln, 01.07.2015

8. Eine-Welt-Filmpreis NRW

Zum 8. Mal werden hervorragende Filme zu Einen Welt-Themen ausgezeichnet.

Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren überreicht die Preise am 11.09.2015 in Köln

Zum 8. Mal wird im Rahmen des Fernsehworkshop Entwicklungspolitik der Eine-Welt-Filmpreis NRW verliehen. Mit der Auszeichnung wird die Arbeit von Autorinnen und Autoren gewürdigt, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren, die aber auch Ansätze zur Veränderung aufzeigen und einen Perspektivwechsel ermöglichen.

Der Eine-Welt-Filmpreis NRW wird vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen gestiftet und ist mit 5.000 €, 3.000 € und 1.500 € dotiert.

Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren übergibt die Preise am Freitag, 11.09.2015 um 19.00 Uhr im Filmforum im Museum Ludwig, Köln.

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsehbereich stellt regelmäßig aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Nord-Süd-Themen zur Diskussion und beauftragt eine unabhängige Jury, Filme für den Eine-Welt-Filmpreis zu benennen und Filmempfehlungen für die Bildungsarbeit auszusprechen.

Mit dem 8. Eine-Welt-Filmpreis NRW werden ausgezeichnet:

1. Preis: „Jakarta Disorder“ von Ascan Breuer und Victor Jaschke

Zwei mutigen und engagierten Frauen gelingt es, die Bewohner der Slums in der indonesischen Hauptstadt Jakarta zum Widerstand gegen den Abriss ihres Wohnraums zu organisieren und ein demokratisches Zeichen gegen staatliche Willkür zu setzen.

2. Preis: „Aus meinem syrischen Zimmer“ von Hazem Alhamwi

Der syrische Künstler Hazem Alhamwi geht in seinem filmischen Essay der Frage nach, welche Rolle die Kunst unter der Diktatur einnehmen kann, um in Zeiten der Gewalt die Würde des Menschen zu verteidigen.

3. Preis: „AIDS – Erbe der Kolonialzeit“ von Carl Gierstorfer

Der Film begleitet Wissenschaftler aus Belgien, den USA und dem Kongo bei ihrer Suche nach den Ursprüngen der AIDS-Pandemie zurück in die Kolonialzeit und stellt die Frage, wie sich mit diesem Wissen neuartige Erreger frühzeitig bekämpfen lassen.

Weitere Informationen zu den Preisträgern und die Begründungen der Jury: www.fernsehworkshop.de

23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Bettina Kocher
Postfach 500161, 22701 Hamburg
Tel. 040-39900060, info@fernsehworkshop.de

Aktion Weißes Friedensband e.V.,
Günter Haverkamp
Himmelgeisterstr. 107a, 40225 Düsseldorf
Tel. 0211-9945137
haverkamp@friedensband.de

Melanchthon Akademie, Joachim Ziefle
Kartäuserwall 24B . 50678 Köln
Tel. 0221-93180323, ziefle@melanchthon-akademie.de